

Unterrichtsplanung

Schule	<input checked="" type="checkbox"/> Grundschule	<input type="checkbox"/> Mittelschule	<input type="checkbox"/> Oberschule
Jahr/Klasse	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3
Sachfach	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
Sachfach	Kunst		
CLIL-Sprache	Deutsch		
Sachfach	Titel: Tiere-Berge-Kunst		

Lehrer/Profil der beteiligten Lehrkräfte	Rolle:	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Teamunterricht <input type="checkbox"/> Anderes: _____	Sachfach: DaF/Kunst
	Rolle:	<input type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Teamunterricht Anderes: _____	Sachfach: _____

Profil der Klassengruppe	CEFR Niveau:	<input checked="" type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> B1	<input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> B2	<input type="checkbox"/> C1 <input type="checkbox"/> C2
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Erfahrung mit CLIL Gering. Die Kinder haben dieses Jahr CLIL Unterricht zum ersten Mal (40 Minuten pro Woche) <input type="checkbox"/> Deutschmuttersprachige -- <input type="checkbox"/> Schüler mit Förderbedarf In der Gruppe sind Kinder, die verschiedene Lernschwierigkeiten zeigen: Schwierigkeiten bei der Memorisierung, beim Schreiben, Aufmerksamkeit... usw. Sie sind aber nicht bestätigt worden. Als Lehrerin muss man ständig die Kinder begleiten und ermutigen, so dass sie effektiv am Unterricht teilnehmen und gut arbeiten können. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schüler mit Migrationshintergrund und verschiedener Muttersprache -- <input type="checkbox"/> Anderes: -Die Gruppe besteht aus zehn Schülern. Deswegen kann die Lehrerin gut die Schüler beobachten und auch helfen. Die Kinder nehmen normalerweise am Unterricht enthusiastisch teil, sie interagieren gerne mit den anderen Kindern und der Lehrerin. Sie haben das Sachfach Kunst besonders gern. -Die kleine Gruppe ist aber nicht so geeignet, wenn man Gruppenarbeiten organisieren möchte. 		

Verhältnis der UP zum Modul	<input type="checkbox"/> Modul <input checked="" type="checkbox"/> UP Der UP ist Teil eines Moduls, mit dem Thema „Berge und Kunst“	Vorhergehender Unterricht: Die Alpen in Deutschland, Österreich, Trentino und in der Schweiz. Entdeckung, Gruppenarbeit und kreative Darstellung einer Gebirgslandschaft
		Folgender Unterricht: Fortsetzung der Kunstaufgabe (es ist wahrscheinlich, dass die Kinder mehr Zeit brauchen um ihre Arbeit zu beenden. Eine weitere Stunde ist vorgesehen, so dass sie in Ruhe das Kunstwerk fertigstellen können).

Materialien und Medien	<ul style="list-style-type: none"> -LIM oder Projektor; -Klassenraum, wo man Tische in Gruppen organisieren und bewegen kann -Power Point Files (Anlagen) -Fotos, Unterlagen und Arbeitsblätter (Anlagen) -Sentence Starters (Anlagen) -Papier, Fotokarton, Seidenpapier -Schere, Klebestift, Bleistift u.s.w. -Farbstifte, Filzstifte
-------------------------------	--

Vorwissen der Schüler: Kompetenzen und Fähigkeiten	Sachfach	Sprache
	<ul style="list-style-type: none"> -Farben: Grundfarben, Sekundärfarben, Tertiärfarben, helle Farben, dunkle Farben -Materialien (Buntstifte, Wasserfarben, Karton, Papier, ...) verwenden -Kunstwerke betrachten -Techniken verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> -Redemittel/Strukturen der alltäglichen Kommunikation in der Klasse -Farben, Materialien und Gegenstände benennen -Vokabeln: Wörter von Gebirgslandschaften -Anweisungen verstehen und folgen

Lernziele der CLIL- Unterrichtsplanung in Bezug auf die 4Cs			
INHALT Kunst: Materialien (Buntstifte, Wasserfarben, Karton, Papier, ...) kennen und damit arbeiten Kunstwerke betrachten Techniken verwenden Naturkunde: Gebirgslandschaft; Tiere, die man auf den Bergen finden kann, Merkmale von Gebirgslandschaften	KOMMUNIKATION -Interaktion mit Klassenkameraden -Bestimmte Strukturen verwenden, um zu antworten/kommunizieren -Vorlieben ausdrücken -Bilder beschreiben (Welche Farben? Welche Dinge?)	KOGNITION -Bilder schaffen: Kenntnisse und Fertigkeiten verwenden, um neue, originelle Bilder zu schaffen/malen; Entscheidungen treffen -Bewertung: Bilder beurteilen und eigene Vorlieben ausdrücken -Vergleichen: Arbeit der Gruppen vergleichen -Klassifizieren: Tiere in Kategorien einteilen (Bergen, Tiere, Blumen, ...) -Wissen: Begriffe verstehen und sie erinnern: Farben, Tiere, Techniken -Verständnis: Bilder einfach beschreiben	KULTUR -Farben verwenden, um eigene Gefühle und Vorlieben auszudrücken -Landschaften verschiedener Länder erkennen und vergleichen (Gleichheiten und Unterschiede erkennen)

Integration von Sachfach und Sprachkenntnissen	<ul style="list-style-type: none"> -Interaktion mit Klassenkameraden in der Gruppenarbeit -Scaffolding, Sentence Starters, code switching -Bestimmte Strukturen verwenden, um zu antworten/kommunizieren -Vorlieben ausdrücken -Bilder beschreiben (Welche Farben? Welche Dinge?) -Vokabeln/Begriffe lernen und sie verwenden, um an der Arbeit teilzunehmen
---	--

Phase	Lernziel	Prozess	Sprache
1	<p>KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <p>-Wissen: sich an bekannte Wörter erinnern, Dinge benennen</p> <p>-Vorwissen aktivieren/an Bekanntes anknüpfen</p> <p>-Aufmerksam am Unterricht teilnehmen</p> <p>-Zusammen arbeiten und Klassenkameraden beim Antworten helfen</p>	<p>LEHRERIN</p> <p>Die L begrüßt die Kinder, verwendet bekannte Wörter um das Vorwissen zu aktivieren. Stellt den Kindern Fragen. Dieser Moment ist dynamisch, die Fragen sind schnell und brauchen eine schnelle Antwort.</p> <p>Aufgabe 1: Das BergeQUIZ</p> <p>Als warm up, man wiederholt das BergeQUIZ (jedes Mal wird das Quiz wiederholt, jedes Mal soll man mehr Wörter hinzufügen). Die Arbeit wird in Gruppen organisiert, heute sind die Gruppen neu gebildet. Die Kinder dürfen die Kopien vom vorigen Unterricht benutzen, um die Wörter herauszufinden und dürfen in der Gruppe die Antwort besprechen, bevor sie die Antwort geben.</p> <p>Sobald die Gruppe ihre Antwort gegeben hat, wird sie sofort korrigiert: der richtige Begriff erscheint auf der Leinwand</p> <p>KINDER</p> <p>-Schauen der Lehrerin zu, um zu verstehen, wie die Aufgabe lautet und wie die Gruppen verteilt sind</p> <p>-Versuchen sich daran zu erinnern, welche Wörter sie schon kennen, arbeiten zusammen, um die Wörter auf ihren Blättern zu finden</p> <p>-helfen den anderen Kindern, die das Wort nicht kennen</p> <p>-Verwenden die Sprache und bilden kleine Sätze auf Deutsch: Das ist.../Das sind..</p>	<p>L: Guten Morgen an alle! Ich bin sehr froh, euch wieder zu sehen. Wir haben wieder eine CLIL Stunde. Heute machen wir etwas Spezielles.</p> <p>Heute werden wir das machen: ..., ...,</p> <p>Zuerst bilden wir die Gruppen.</p> <p>Jetzt, denkt genau daran: Welche Wörter haben wir gelernt? Könnt ihr euch daran erinnern? Mal sehen, welche Gruppe am stärksten ist!</p> <p>Also, hier ist ein Spiel. Ihr werdet viele Bilder an der Tafel sehen, (und könnt auch eure Blätter anschauen)... ratet mal, wie die Dinge heißen, wo die Berge liegen und so weiter. Wie ihr sehen könnt, habt ihr drei Möglichkeiten!</p> <p>Wie heißt das auf Deutsch?</p> <p>S1: Das heißt... Berge!</p> <p>S2: Es ist Winter!</p> <p>S3: Diese Berge liegen in ... Deutschland?</p> <p>S4: Kannst du wiederholen, bitte? Ich habe nicht verstanden!</p> <p>Fachspezifischer Wortschatz</p> <p>Begriffe, die mit Gebirgslandschaften verbunden sind.</p> <p>Dinge benennen:</p> <p>Das ist...</p> <p>Das sind...</p> <p>Redemittel-Functional language</p> <p>Begrüßungen</p> <p>Ich weiß es nicht</p> <p>Kannst du wiederholen, bitte?</p> <p>Ich habe nicht verstanden!</p>

Dauer	Material (zitieren Sie bitte alle Ressourcen)	Evaluation	Interaktion-Scaffolding
10*	<p>-Entweder LIM oder Computer und Projektor</p> <p>-Allegato 6 Sentence starters UNT 2/1**</p> <p>-Allegato 1 Power point “Das Berge QUIZ“</p> <p><i>**Die Blätter werden vergrößert (141%) und auf Karton kopiert, so dass sie an der Tafel aufgehängt werden können</i></p>	<p>Beobachtung der Lehrerin:</p> <p><u>-Vorwissen aktivieren:</u> Können die Kinder die Vokabeln finden und sich daran erinnern?</p> <p><u>-Aufmerksam am Unterricht teilnehmen:</u> Nehmen die Kinder an der Arbeit teil?</p> <p><u>-Zusammen arbeiten und Klassenkameraden beim Antworten helfen:</u> Wie arbeiten die Gruppen? Sprechen die Kinder miteinander? Finden sie die richtige Antwort?</p> <p>KRITISCHE DENKFAEHIGKEITEN</p> <p><u>Wissen:</u> Können die Kinder die Vokabeln finden und sich daran erinnern? Können sie Elemente der Gebirgslandschaften benennen?</p> <p>Selbstbewertung der Kinder:</p> <p><i>-Gruppenarbeit: die Kinder können sofort die Antworten kontrollieren. Wenn sie etwas falsch gesagt haben, können sie in der nächste Runde die Antworten verbessern.</i></p>	<p>Gruppenarbeit: im vorigen Unterricht wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und haben zusammen an den neuen Vokabeln (Gebirgslandschaft) gearbeitet. Jetzt bildet man neue Gruppen (gleiche Zahl von Kindern in jeder Gruppe). In der Gruppe spricht jedes Kind der Reihe nach, so dass jedes Kind zumindest eine Antwort geben kann.</p> <p>Skaffolding:</p> <p>Für die Kommunikation werden die „Sentence Starters“ verwendet. Sie helfen den Schülern beim Sprechen. Die Lehrerin benutzt Code Switching, sobald sie merkt, dass die Kinder nicht verstehen. Sie lobt die Kinder, wenn sie Fortschritte machen. Linguistische Unterstützung wird von der Lehrerin aber auch von den Gruppenmitgliedern angeboten.</p>

Phase	Lernziel	Prozess	Sprache
2	<p>KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <p>-<u>Bewertung</u>: Bilder beurteilen, eigene Meinungen äußern</p> <p>-<u>Wissen</u>: Vokabeln/Sätze festigen</p> <p>-<u>Verständnis</u>: Bilder einfach beschreiben</p>	<p>LEHRERIN</p> <p>Die Lehrerin die Bilder der Kinder, die im vorigen Unterricht gemalt wurden.</p> <p>Aufgabe 2: Jede Gruppe betrachtet die Bilder, und sagt, welche Elemente da sind, mit welchen Farben sie gemalt wurden.</p> <p>Aufgabe 3: die Gruppen bekommen ein Blatt, wo die Bilder abgebildet sind, und sie sagen/schreiben (nachdem sie es in der Gruppe entschieden haben) was sie an jedem Bild mögen.</p> <p>KINDER</p> <p>Die Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> -helfen den anderen Kindern, die das Wort nicht kennen -Schauen der Lehrerin zu, um zu verstehen, wie die Aufgabe lautet. -bilden kleine Sätze auf Deutsch: <p>Ich mag besonders...</p> <p>Ich sehe...</p> <p>In diesem Bild ist...., ...</p> <ul style="list-style-type: none"> -äußern ihre Meinungen <p>Das gefällt mir/Das mag ich nicht...</p>	<p>L: Und jetzt zeige ich euch die Arbeiten, die wir schon gemacht haben. Auf dem Blatt seht ihr die Bilder, die ihr gemacht habt. Schön oder? Sie sind alle seeeeeehr schön.</p> <p>Jetzt beobachten wir bitte die Bilder.</p> <p>L: Welche Farben sind auf dem Bild von...(Filippo)? Welche Elemente könnt ihr sehen?</p> <p>L: Was ist das?</p> <p>S1: Das ist ein Baum!</p> <p>L: Und das?</p> <p>S2: Das ist die Wiese</p> <p>L: Sehr gut! Prima! Super! ... Nicht ganz...</p> <p>Jetzt wird dieses Blatt ausgeteilt. In den Gruppen, entscheidet ihr bitte was sehr schön ist! Bitte schreibt eine Sache, die ihr mögt. Zum Beispiel: Ich mag...die Farben/Ich mag... die Berge</p> <p>L: Ok, Gruppe eins! Was mögt ihr auf Bild Nummer 3?</p> <p>S1: Ich mag besonders die Blumen!</p> <p>L: Sehr gut!</p> <p>Fachspezifischer Wortschatz</p> <p>Begriffe, die mit Gebirgslandschaften verbunden sind</p> <p>Ich mag besonders...</p> <p>Ich sehe...</p> <p>In diesem Bild ist...., ...</p> <p>Das gefällt mir/Das mag ich nicht...</p> <p>Redemittel-Functional language</p> <p>Entschuldigung, kannst du wiederholen?</p> <p>Ich habe nicht verstanden</p> <p>Wir sind einverstanden/nicht einverstanden.</p> <p>Kannst du bitte helfen?</p>

Dauer	Material (zitieren Sie bitte alle Ressourcen)	Evaluation	Interaktion-Scaffolding
10*	<p>-Allegato 2 Power point von den Bildern, die die Schüler gemacht haben</p> <p>-Allegato 3 Arbeitsblatt mit Bildern, von den Schülern gemacht (diese Bilder sollen mit dem Scanner vor dem Unterricht gescannt werden)</p> <p>-Allegato 6 Sentence Starters UNT 2/2**</p> <p><i>**Die Blätter werden vergrößert (141%) und auf Karton kopiert, so dass sie an der Tafel aufgehängt werden können</i></p>	<p>Beobachtung der Lehrerin: KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <p>-<u>Bewertung: Bilder beurteilen, eigene Meinungen äußern:</u> Sagen die Kinder, was sie mögen, was sie nicht mögen? Haben sie eigene Meinungen?</p> <p>-<u>Wissen: Vokabeln/Sätze festigen:</u> Können die Kinder kleine Sätze bilden und benutzen? Können sie die Elemente benennen?</p> <p>-<u>Verständnis: Bilder einfach beschreiben:</u> Können die Kinder sagen, welche Elemente auf dem Bild sind.? Können sie sagen, welche Farben da sind/Welche Merkmale sie sehen können (groß/klein...)?</p> <p>-<u>Vergleichen:</u> Können die Kinder sagen, was sie mögen? Welches Bild wurde am besten gemalt? Was ist ihr Lieblingsbild?</p>	<p>Zuerst im Plenum. Die Kinder sind schon in Gruppen aufgeteilt, aber sie sprechen alle zusammen und interagieren mit der Lehrerin, indem sie die Begriffe immer noch wiederholen. Danach werden die Kinder in der Gruppe arbeiten; sie sprechen zusammen, und entscheiden was sie schreiben sollen, was die Meinung der Gruppe ist. Am Ende werden die Meinungen wieder im Plenum ausgetauscht.</p> <p>Skaffolding: Für die Kommunikation werden die „Sentence Starters“ verwendet. Sie helfen den Schülern beim Sprechen. Die Lehrerin benutzt Code Switching, sobald sie merkt, dass die Kinder nicht verstehen. Sie lobt die Kinder, wenn sie Fortschritte machen. Linguistische Unterstützung wird sowohl von der Lehrerin als auch von den Gruppenmitgliedern angeboten.</p>

Phase	Lernziel	Prozess	Sprache
3	<p>KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wissen: Vokabeln/Sätze entdecken und festigen -Vorwissen aktivieren/am Bekanntes anzuknüpfen -Aufmerksam am Unterricht teilnehmen -Zusammen arbeiten und Klassenkameraden beim Antworten helfen 	<p>LEHRERIN</p> <p>Aufgabe 4: Die Gruppen bekommen Blätter, wo viele Tiere dargestellt sind. Sie sollen zusammen entscheiden und ankreuzen, welche Tiere in den Bergen leben. Dann wird die Arbeit im Plenum kontrolliert. Damit versucht man auch bestimmte, den Kindern bekannte Vokabeln zu wiederholen.</p> <p>KINDER</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schauen der Lehrerin zu, um zu verstehen, wie die Aufgabe lautet. -Sprechen zusammen und entscheiden, welche Tiere in den Bergen leben. -Raten die Namen der Tiere/denken an die Namen, die sie schon kennen -Versuchen, eigene Meinungen zu äußern. 	<p>L: Sehr gut! Jetzt haben wir eine neue Aufgabe. Auf dem Blatt findet ihr viele viele Tiere. Manche kennt ihr schon, manche sind neu.</p> <p>In der Gruppe soll jeder von euch besprechen und entscheiden, welche Tiere in den Bergen leben. Danach werden wir alle zusammen die Aufgabe kontrollieren. (Sie macht Gesten, so dass die Kinder besser verstehen können)</p> <p>S1: Dieses Tier lebt in den Bergen. Dieses Tier/der Löwe lebt nicht in den Bergen.</p> <p>L: Welche Namen kennt ihr schon? Wir schreiben sie auf die Tafel!</p> <p>S2: Das ist die Giraffe.</p> <p>Fachspezifischer Wortschatz</p> <p>Namen der Tiere Das ist... Tier Nummer... lebt in den Bergen Tier Nummer... lebt nicht in den Bergen</p> <p>Redemittel -Functional language</p> <p>Entschuldigung, kannst du wiederholen? Ich habe nicht verstanden Kannst du bitte helfen? Ich weiß es nicht.</p>

Dauer	Material (zitieren Sie bitte alle Ressourcen)	Evaluation	Interaktion-Scaffolding
10'	<p>-Allegato4 Arbeitsblatt Phase 3 Aufgabe 1 Blatt mit verschiedenen Tieren ankreuzen. Dieses Blatt kann auf dem IWB gezeigt werden, wenn die Gruppen die Aufgabe korrigieren</p> <p>-Allegato 6 Sentence Starters UNT 2/3**</p> <p><i>**Die Blätter werden vergrößert (141%) und auf Karton kopiert, so dass sie an der Tafel aufgehängt werden können</i></p>	<p>Beobachtung der Lehrerin: KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN <u>-Wissen: Vokabeln/Sätze befestigen</u> Können die Kinder die Vokabeln finden und sich daran erinnern? Können die Kinder die kleinen Sätze bilden und benutzen? Können sie die Tiere benennen? <u>-Klassifizieren: Tiere in Kategorien einteilen</u> Können die Kinder unterscheiden, welche Tiere in den Bergen leben können und welche nicht?</p> <p><u>-Vorwissen aktivieren:</u> Können die Kinder die Vokabeln finden und sich daran erinnern? <u>-Aufmerksam am Unterricht teilnehmen:</u> Nehmen die Kinder an der Arbeit teil? <u>-Zusammen arbeiten und Klassenkameraden beim Antworten helfen:</u> Wie arbeiten die Gruppen? Sprechen die Kinder miteinander? Finden sie zusammen die richtige Antwort?</p> <p>Selbstbewertung der Kinder: <i>-Gruppenarbeit: Die Kinder können sofort die Antworten kontrollieren. Wenn sie etwas falsch gesagt/gemacht haben, können sie sofort die Antworten korrigieren.</i></p>	<p>Die Kinder arbeiten in der Gruppe; sie sprechen zusammen, und entscheiden, welche Tiere sie wählen wollen. Am Ende werden die Meinungen im Plenum getauscht. Für jedes Tier spricht ein anderes Kind, so dass alle eine Möglichkeit haben, die Sätze zu üben.</p> <p>Skaffolding: Für die Kommunikation werden die „Sentence Starters“ verwendet. Sie helfen den Schülern beim Sprechen. Die Lehrerin benutzt Code Switching, sobald sie merkt, dass die Kinder nicht verstehen. Sie lobt die Kinder, wenn sie Fortschritte machen. Linguistische Unterstützung wird von der Lehrerin aber auch von den Gruppenmitgliedern angeboten.</p>

Phase	Lernziel	Prozess	Sprache
4	<p>KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <p>-<u>Wissen</u>: sich an bekannte Wörter erinnern, Dinge benennen</p> <p>-Zusammen arbeiten und Klassenkameraden helfen</p>	<p>LEHRERIN</p> <p>Die Lehrerin zeigt die Bilder der Tiere, die in den Bergen leben. Die Namen werden wiederholt oder neu eingeführt.</p> <p>Aufgabe 5 : Jede Gruppe bekommt die Zettel, und die Namen der Tiere. Man versucht, Bilder und Namen zu verbinden. Die Kinder legen die Bilder der Tiere neben die Namen auf den Tisch. Als letztes wiederholt man die Namen als Korrektur.</p> <p>KINDER</p> <p>-Schauen der Lehrerin zu, um zu verstehen, wie die Aufgabe lautet.</p> <p>-Sprechen zusammen und versuchen, die Aufgabe korrekt zu lösen.</p> <p>-Versuchen, eigene Meinungen zu äußern und kleine Sätze auf Deutsch zu bilden.</p> <p>Dieses Tier heißt... Ich bin einverstanden/ich bin nicht einverstanden</p>	<p>L: Jetzt werden wir sehen, welche Tiere in den Bergen leben und wie sie heißen...</p> <p>Kennt ihr das?</p> <p>S1: Das ist der Hirsch!/Ich weiß es nicht.</p> <p>L: Sehr gut. Und das... das ist der Specht.</p> <p>Jede Gruppe bekommt Bilder und Namen. Bitte jedes Bild mit einem Namen kombinieren! (L zeigt wie sie es tun sollten) So...</p> <p>Auf diese Weise...</p> <p>Alles klar? Habt ihr verstanden?</p> <p>Soll ich es noch mal sagen?</p> <p>Dann, los geht's!</p> <p>Fachspezifischer Wortschatz</p> <p>Namen der Tiere, die in den Bergen leben.</p> <p>Dieses Tier heißt...</p> <p>Redemittel -Functional language</p> <p>Ich bin einverstanden</p> <p>ich bin nicht einverstanden</p> <p>Sehr gut! Gut gemacht! Prima. Klasse.</p> <p>Achtung, pass mal auf...</p> <p>Alles klar? Habt ihr verstanden?</p> <p>Soll ich es noch mal sagen?</p>

Dauer	Material	Evaluation	Interaktion-Scaffolding
<p>5'+5'</p>	<p>-Allegato 5 Power Point „Tiere und Namen“</p> <p>-Anlage 4 Bilder der Tiere und Namen Phase 4 Aufgabe 1</p> <p>-Allegato 6 Sentence Starters UNT 2/4**</p> <p><i>**Die Blätter werden vergrößert (141%) und auf Karton kopiert, so dass sie an der Tafel aufgehängt werden können</i></p>	<p>Beobachtung der Lehrerin: KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <p><u>-Wissen: sich an bekannte Wörter erinnern, Dinge benennen</u> Können die Kinder die Vokabeln finden und sich daran erinnern? Können die Kinder die kleinen Sätze bilden und benutzen? Können sie die Tiere benennen?</p> <p><u>-Zusammen arbeiten und Klassenkameraden helfen</u> Wie arbeiten die Gruppen? Sprechen die Kinder miteinander? Finden sie zusammen die richtige Antwort?</p> <p>Selbstbewertung der Kinder: <i>-Gruppenarbeit: die Kinder können sofort die Antworten kontrollieren. Wenn sie etwas falsch gesagt/gemacht haben, können sie sofort die Antworten korrigieren.</i></p>	<p>Zuerst im Plenum. Die Kinder sind schon in Gruppen eingeteilt, aber sie sprechen alle zusammen und interagieren mit der Lehrerin, indem sie die Begriffe entdecken. Danach werden die Kinder in der Gruppe arbeiten; sie sprechen zusammen, und entscheiden womit sie die Namen kombinieren sollen. Am Ende wird die Aufgabe im Plenum ausgetauscht.</p> <p>Skaffolding: Für die Kommunikation werden die „Sentence Starters“ verwendet. Sie helfen den Schülern beim Sprechen. Die Lehrerin benutzt Code Switching, sobald sie merkt, dass die Kinder nicht verstehen. Sie lobt die Kinder, wenn sie Fortschritte machen. Linguistische Unterstützung wird sowohl von der Lehrerin als auch von den Gruppenmitgliedern angeboten.</p>

Phase	Lernziel	Prozess	Sprache
5	<p>KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <p>-<u>Bilder schaffen</u>: Kenntnisse und Fertigkeiten verwenden, um neue, originelle Bilder zu schaffen/malen; -<u>Bewertung</u>: Entscheidungen treffen</p> <p>-Gestaltungsformen und Arbeitstechniken verwenden -Materialien kennen und korrekt anwenden -Kreativität entwickeln</p>	<p>Die Gruppen bekommen die Materialien, die für die Kunstaufgabe nötig sind. Aufgabe 6: Die Kinder bekommen Zeichnungen der Tiere. Sie wählen ihre Lieblingstiere aus, dann schneiden sie die gewünschte Silhouette aus, und kopieren sie auf schwarzen Fotokarton. Sie schneiden die schwarzen Silhouetten aus. Auf dem weißen Fotokarton sollen sie kleine Stücke von Seidenpapier ankleben (zwei/drei Farben, wie ein Schachbrett): Das wird als Hintergrund benutzt. Die Silhouetten werden auf den kunterbunten Hintergrund aufgeklebt. Danach schreiben die Kinder die Namen des Tieres auf einen Zettel und kleben ihn, wie ein Schild, auf das fertige Kunstwerk. (siehe Allegato 4 als Beispiel)</p> <p>KINDER</p> <p>-Schauen der Lehrerin zu, um zu verstehen, wie die Aufgabe lautet. -Kontrollieren, ob sie alle Materialien zur Verfügung haben. -Fragen nach weiteren Erklärungen. -Verwenden Geräte und Materialien korrekt, so dass sie die Arbeit beenden können. -eigene Ideen verwenden, um ein Kunstwerk zu erstellen -Benutzen kleine Sätze auf Deutsch.</p>	<p>L: Sehr gut! Ihr habt eine tolle Arbeit gemacht. Jetzt wollen wir unser Kunstwerk für diesen Unterricht schaffen. Heute beschäftigen wir uns mit Tieren. Wir brauchen: Bilder der Tiere, Fotokarton (schwarz und weiß), Seidenpapier. Habt ihr alles? OK. Dann sollt ihr auf dem Tisch haben: Schere, Klebestift und Federmäppchen. Jeder von euch soll sein Lieblingstier wählen. S1: Kannst du wiederholen? Ich habe nicht verstanden. L: dann schneiden wir die Silhouette aus, auf diese Weise (zeigt, wie man es tun muss) und kopieren sie auf schwarzen Fotokarton. S2: Kannst du bitte helfen? L: Jetzt schneiden wir die schwarzen Silhouetten aus. S3: Ich habe ein Problem. Ich kann nicht...schneiden/kleben. L: Jetzt nehmen wir das Seidenpapier. Hier habt ihr viele Streifen. Könnt ich sehen? Gut. Bitte, jetzt sollen wir zwei oder drei Farben auswählen. L: Auf dem weißen Fotokarton kleben wir die kleinen Stücke von Seidenpapier auf, auf diese Weise. L: Dann kleben wir die schwarze Silhouette auf den kunterbunten Hintergrund. L: Am Ende schreiben wir den Namen des Tieres auf diesen Zettel und kleben ihn auf den Karton.</p> <p>Fachspezifischer Wortschatz Fotokarton Seidenpapier Zuerst muss man... Dann... schneiden/kopieren, zerschnitten, ankleben, wählen</p> <p>Redemittel -Functional language Entschuldigung, ich habe nicht verstanden. Ich habe ein Problem. Kannst du bitte helfen? Kannst du wiederholen? Ich habe kein/keinen... Ich kann nicht schneiden, zeichnen... zuerst muss man.dann</p>

Dauer	Material	Evaluation	Interaktion-Scaffolding
(+) 1 Stunde Fortsetzung, um den Kunstwerk 20'	<p>-Allegato 4 Bilder der Tiere (groß) Phase 5 Aufgabe 6</p> <p>-Allegato 6 Sentence Starters UNT 2/4 **</p> <p>Fotokarton (schwarz und weiß) + bunt (für die Namen) Seidenpapier (in Streifen wenn möglich, bunt) Schulsachen (gehören zum Schüler)</p> <p><i>**Die Blätter werden vergrößert (141%) und auf Karton kopiert, so dass sie an der Tafel aufgehängt werden können</i></p>	<p>Beobachtung der Lehrerin: KRITISCHE DENKFÄHIGKEITEN</p> <p><u>-Bilder schaffen: Kenntnisse und Fertigkeiten verwenden, um neue, originelle Bilder zu schaffen/malen.</u> Können die Kinder kreativ arbeiten? Können die Schüler Formen und Farben verwenden? Können die Schüler ihre Kunstwerke fertig stellen?</p> <p><u>-Bewertung: Entscheidungen treffen</u> Können die Kinder entscheiden, wie sie ihre Arbeit organisieren sollen?</p> <p><u>-Gestaltungsformen und Arbeitstechniken verwenden:</u> Können die Kinder Anweisungen folgen und korrekt die Arbeit weiter bringen?</p> <p><u>-Materialien kennen und korrekt anwenden:</u> können die Kinder Materialien unterscheiden und korrekt verwenden?</p> <p><u>-Kreativität entwickeln:</u> Haben die Kinder eigene Ideen und Vorschläge?</p> <p>Selbstbewertung der Kinder: - die Kinder können beobachten, ob sie die Materialien gut verwenden können oder nicht, und ob ihre Ergebnisse befriedigend sind.</p>	<p>Die Kinder sind schon in Gruppen aufgeteilt, aber sie sprechen alle zusammen und interagieren mit der Lehrerin, indem sie erklärt, wie sie arbeiten sollen. Danach werden die Kinder in der Gruppe arbeiten; jedes Kind hat seine eigene Arbeit; Gleichzeitig helfen sich die Schüler gegenseitig, wenn es nötig ist.</p> <p>Skaffolding: Für die Kommunikation werden die „Sentence Starters“ verwendet. Sie helfen den Schülern beim Sprechen. Die Lehrerin benutzt Code Switching, sobald sie merkt, dass die Kinder nicht verstehen. Sie lobt die Kinder, wenn sie Fortschritte machen. Linguistische Unterstützung wird von der Lehrerin aber auch von den Gruppenmitgliedern angeboten.</p>
<p>Die Quellen (Websites) aller Bilder und Fotos sind im Allegato 7 aufgelistet.</p>			